

Berliner Volksküche (1860er Jahre)

Kurzbeschreibung

Mit steigender Industrialisierung und Urbanisierung Mitte des 19. Jahrhunderts wurde auch die soziale Frage und insbesondere die Armenfürsorge dringlicher. Zwar gab es städtische Armenspeisungen bereits in der ersten Jahrhunderthälfte; doch angesichts drohender Nahrungsmittelknappheit wegen des bevorstehenden Krieges zwischen Preußen und Österreich gründete die jüdische Sozialreformerin [Lina Morgenstern](#) (1830–1909) 1866 zu diesem Zweck den Verein Berliner Volksküchen. Bis zum Jahr 1900 entstanden sieben Suppenküchen in der Stadt, die wie die hier abgebildete Einrichtung keine Almosen, sondern mit Hilfe von Spenden günstige Mahlzeiten anboten. Holzstich, 1860er Jahre.

Quelle



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 20030250. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk

Empfohlene Zitation: Berliner Volksküche (1860er Jahre), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/gdi:image-568>> [03.05.2024].